

Die Türen der Familienberatungsstelle sind wieder geöffnet

Seit vergangenem Montag können Bürger und Bürgerinnen wieder persönliche Beratungs- und Therapieangebote in der Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern in deren Räumlichkeiten in Bergkamen und Kamen wahrnehmen. Die Leiterin Andrea Brinkmann und das gesamte Team der Einrichtung freuen sich sehr darüber. War die städtische Einrichtung doch seit dem 16.03.2020 aufgrund der Maßnahmen zur Eindämmung der Covid19-Pandemie für den Publikumsverkehr geschlossen. Somit mussten die Beschäftigten und Ratsuchenden in dieser Zeit mit telefonischen Beratungsterminen vorlieb nehmen. In wenigen Ausnahmefällen fanden Beratungsgespräche auch unter freiem Himmel im Umfeld der Einrichtung statt.

„Dies war natürlich gerade in einer Zeit, in der viele Familien vor ganz neuen und gravierenden Herausforderungen z.B. durch die Schul- und KiTa-Schließungen standen, nicht gerade ideal.“, weiß Andrea Brinkmann. Dennoch gelang es auch durch Telefonberatungen, Familien – z.B. bei Schwierigkeiten im familiären Zusammenleben oder anderen Problemen – hilfreich zur Seite zu stehen. „Allerdings nicht in der Form, der Vielfalt und dem Umfang, wie es uns in virenärmeren Zeiten möglich ist.“ So meldeten sich mit Fortdauer der Schließung zunehmend mehr Bürger und Bürgerinnen telefonisch mit ihren Anliegen. Die Anzahl der Anfragen entsprach jedoch nicht denen vor der Schließung und spiegelt nach Einschätzung des Beratungsstellenteams mit Sicherheit nicht den Beratungsbedarf wieder, den man durch die Herausforderungen des Lockdowns für Familien vermuten kann.

Nun können die Bürger und Bürgerinnen aus Bergkamen und Kamen bei allen Themen rund um die Familie, wie Fragen zur

Erziehung, bei Familien- und Beziehungsproblemen, Entwicklungs- und Verhaltensauffälligkeiten oder Trennung und Scheidung endlich wieder in persönlichen Terminen von den Mitarbeiter/innen unterstützt werden. Dabei ist es jedoch auch weiterhin wichtig, das Ansteckungsrisiko sowohl für die Ratsuchenden als auch die Berater/innen zu minimieren. Somit kann von einem ‚Normalbetrieb‘ noch nicht die Rede sein und eine Reihe der vielfältigen Angebote ‚liegen weiter auf Eis‘. So können z.B. die unterschiedlichen Gruppenangebote für Kinder, für Jugendliche und für Eltern aktuell noch nicht durchgeführt werden können. Und auch die Offenen Sprechstunden sowohl in der Beratungsstelle als auch in den 14 Familienzentren, mit denen diese kooperiert, sind ausgesetzt. „Wir vergeben Termine jetzt ausschließlich nach telefonischer Voranmeldung. Bitte scheuen Sie sich nicht, diese Möglichkeit zu nutzen“, formuliert Andrea Brinkmann an alle Ratsuchenden gerichtet, „Und natürlich bieten die Kolleg/innen allen, die nicht in die Beratungsstelle kommen können, weiterhin Telefonberatung an.“ Die Wiederaufnahme der face-to-face-Beratung wird von den Menschen sehr positiv aufgenommen und trotz der weiter bestehenden Einschränkungen durchaus honoriert, stellen die Mitarbeiter/innen der Beratungsstelle fest. So wurden die bisher vereinbarten Termine sehr verlässlich wahrgenommen und die zu beachtenden Hygieneregeln sehr konsequent umgesetzt. „Die Bürger/innen sind ganz herzlich eingeladen, die jetzt wieder möglichen Angebote zu nutzen.“, appelliert Andrea Brinkmann abschließend noch einmal an alle Ratsuchenden.

Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern der Städte Bergkamen und Kamen

- Die Beratungsstelle ist telefonisch unter **02307/68678** oder unter **beratungsstelle@helimail** per e-mail zu erreichen.
- Bei allen Fragen rund um die Familie ist die Beratungsstelle mit ihrem breitgefächerten Angebot die

richtige Anlaufstelle. Ausführliche Informationen zum Angebot und Informationen zu den aktuell für Termine zu beachtenden Punkten finden Sie unter **beratungsstelle-bergkamen.de**